

Die Kirche des HERRN und Sein Messopfer

Die Kirche des HERRN besteht aus der **sichtbaren und unsichtbaren Kirche**. Oberhaupt der unsichtbaren Kirche ist der HERR, Oberhaupt der sichtbaren Kirche ist Sein Stellvertreter, der Papst. Der Papst sollte mit dem HERRN auch so eins sein, wie der HERR, mit Seinem Vater im Himmel, eins ist.

Der HERR hat Seine Kirche gegründet um uns zu retten. **Sein Rettungswerk ist Sein hl. Messopfer, ein Sühneopfer für den Vater im Himmel.** „Die Hüterin und Lehrerin unsers Glaubens, ist die katholische Kirche, Durch den Mund der Kirche, lehrt uns Christus, unser himmlischer HERR“. (Katechismus)

Das Rettungswerk, das heilige Messopfer, ist für Satan, ein grosses ÄRGERNIS, das er zerstören will. Angreifen kann Satan nur die sichtbare Kirche und die Menschen. In jedem Menschen schlummert das Gift Satans das jederzeit, ohne göttlichen Schutz, gleich einem Vulkan, aktiv werden kann.

**Die sichtbare Kirche** hat sich von Gott abgewandt und sich dem Dienst Satans unterworfen. Viele werden diesen Gedanken empört zurückweisen, weil sie diese Tatsache, nie sorgfältig geprüft haben.

**Über dem Papst stehen das Kirchenrecht, die Lehre der Kirche, ihre Bullen und päpstlichen Verfügungen, die auch er achten und glauben muss.**

**Mit der Einführung der Gedächtnisfeier, mit der Änderung der Bischofsweihe, usw., usw., wurden der Papst und seine Komplizen, zu Häretikern und zu Dienern Satans. Canon 1364 § 1.** Das ist die traurige Wahrheit, eine schreckliche Geschichte.

Die Form des Messopfers, wurde am 17.7. 1570, vom hl. Papst Pius V., mit seiner Bulle „**Quo primum**“ für alle Zeiten, unveränderlich, promulgiert.

**Das Messopfer wurde erstmals 1962, von Johannes XXIII. geändert und nach dem Konzil, im Jahre 1969, verboten und durch die Gedächtnisfeier ersetzt.** Um sicher zu sein, dass jeder Gläubige versteht, was hier gefeiert wird, lässt Satan seine Diakone nach der Pseudowandlung triumphierend erklären: „Deinen Tod oh Herr verkünden wir, deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit“. Hier wird klar bestätigt, **ein Opfer, für den Vater im Himmel, gibt es nicht.**

Die Bibel ist auch mit Vorsicht zu lesen. Schon auf Seite 1, ist der Einfluss Satans erkennbar: **„Aber er hatte keinen Verkehr mit ihr, bis sie den Sohn geboren hatte. Und er gab ihm den Namen Jesus“.** Mt.1.25. Alle Bischöfe haben diese fürchterliche Häresie unterschrieben. Sie haben ihre Paläste und ihr Gefolge, an der Bibel, sind sie nicht interessiert. **Sie kennen die Bulle „Quo primum“, den Zorn des Allmächtigen Gottes und der Apostel Petrus und Paulus, fürchten sie nicht. Sie sind mit einer tödlichen Blindheit bestraft.**

**Der Verrat der Päpste und Bischöfe, wurde und wird, von der Mehrheit der Gläubigen, nicht beachtet. Sie erkennen nicht, dass sie eine Sekte geschaffen haben. Eine Sekte ist nicht Teil der Kirche des HERRN. Sie hat keine Priester und keine Sakramente;** auch wenn sie den römischen Kragen trage. Siehe, Grüner Katechismus, der deutschen Bischöfe, von 1955. Die Dinge sind sehr einfach; sie werden aber von den Beteiligten, sträflich und bewusst, übersehen,

**Die unsichtbare Kirche des HERRN** besteht aus den Gläubigen. Der hl. Paulus sagt: „**Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?**“ 1. Kor.6.19.

Diesen Tempel gilt es, zur Ehre Gottes, durch ein gottgefälliges Leben auszubauen und zu schmücken. **Entweihen Sie bitte diesen Tempel nicht, in dem Sie die Diener Satans besuchen.**

Im Tempeln des Heiligen Geistes, muss **täglich mindestens** ein Rosenkranz gebetet und das Kostbare Blut des HERRN aufgeopfert werden, als Ersatz, für das verbotene hl. Messeopfer. Für die geistige Kommunion gibt es keine Grenzen. Gott ist bei denen, die Ihn lieben. Das Büchlein, **Gebete mit Verheissungen**, vom Verlag Anton A. Schmid, wird sehr hilfreich sein. Das folgende Gebet sollte mehrmals am Tag und in der Nacht gebetet werden.

**„Ewiger Vater, ich opfere Dir auf, den Leib und das Blut deines geliebten Sohnes, als Sühne, für meine Sünden und die Sünden der ganzen Welt“**

**Ich bitte Dich Vater, nimm dieses Opfer auch an, mit jedem Schlag meines Herzens, als ein immerwährendes Sühneopfer, für die Bekehrung der Sünder, die Errettung der Sterbenden, die Heiligung der Priester und Ordensleute und die Familien“.**

Richten Sie eine kleine Gebetsecke ein, mit dem Bildnis des Heilandes, „Jesus, ich vertraue auf dich“ von Schwester Faustine. Die Kerzen lassen Sie vom Heiligen Geist weihen. Im Schott oder Bamm, **verlegt vor 1958**, können Sie die Sonntagsmesse lesen. Gewöhnen Sie sich an feste Gebetszeiten. Besorgen Sie sich den Grünen Katechismus von 1955.

Lesen Sie das Buch des HERRN **„DER GOTTMENSCH Leben und Leiden unsers Herrn Jesus Christus“** und das Buch der Gottesmutter **„Leben der jungfräulichen Gottesmutter Maria“**, wenn Sie den HERRN und die Gottesmutter kennen lernen wollen.

Hubertus Huber hat in seinem Buch, **PAPST LEO XIII. VISION VOM 13. OKT. 1884**, den Verlauf der Kirchenzerstörung ausführlich beschrieben. Auf Seite 36, können Sie die Bulle „Quo primum“, nachlesen. Das Buch kann im Buchhandel, Amazon und Books on Demand, bestellt werden. **Bitte, schreiben Sie eine Rezension.** Vielen Dank! Für den weltweiten Vertrieb suchen wir einen leistungsfähigen Verlag.

**Möge der Heilige Geist uns führen!**

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, Juli 2023

Marquard von Gleichenstein, Vorstand